

# ANDERS! – EIN INTERAKTIVES THEATERSTÜCK ZUM UMGANG MIT EIGENART UND ANDERSARTIGKEIT

## Zielgruppe

7.-10. Schuljahr, Mittelschulen,  
Berufsschulen

## Kosten

gemäss Vereinbarung.

## Durchführungsort

flexible Spielstätte: Das Theater  
kommt zu Ihnen!

- Singsaal, Aula im Schulhaus
- Theaterbühne

## benötigte Infrastruktur

- (erhöhte) Bühne oder  
Spielfläche
- halbkreisförmige  
Publikumsbestuhlung
- ein Tisch, 3-4 Stühle,  
Wassergläser, Wasserflasche,  
falls vorhanden ein Sofa auf  
der Bühne
- Flipchart und Flipchartmarker

## Teilnehmerzahl

40 - 70 SchülerInnen

## Dauer

Halbtag: 2.5 - 3 Std.

Ganztage: 5- 6 Std.

## Anmeldung

[deborah.heffi@act-back.ch](mailto:deborah.heffi@act-back.ch)

## weitere Informationen zum Theater act-back

[www.forumtheater-act-back.ch](http://www.forumtheater-act-back.ch)

## Das Stück

In ANDERS! machen drei Improvisationsprofis und ein Moderator in packend gespielten, realistisch wirkenden Szenen den anspruchsvollen Umgang mit Eigenart und Andersartigkeit für eine besondere Art der Auseinandersetzung zugänglich.

Die Szenen orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen im Publikum, handeln von alltäglichen Situationen in Schule, Familie, Freundschaft- und Liebesbeziehungen und thematisieren je nach gewünschter Ausrichtung der Veranstaltung Aspekte wie Mobbing, Diskriminierung, Behinderung, sexuelle Orientierung, Schönheitsideale, Rassismus, Gruppendruck, Aggression und Gewalt, kulturelle und familiäre Konflikte.

## Die Methode - Auseinandersetzung als Ziel

Alle Szenen, auch die allererste, welche die Aufführung eröffnet, sind improvisiert. Dadurch ist jederzeit alles offen: Gespielte Szenen können verworfen, verändert, weitergesponnen werden. Dies geschieht im Dialog mit den Jugendlichen im Publikum. Sie nehmen Einfluss auf das Spiel der Schauspieler, indem sie Handlungsverläufe entwerfen, Charaktere gemäss ihren Ideen definieren oder sogar selber eine Rolle übernehmen.

So identifizieren sie sich mit den gezeigten Situationen und Figuren, hinterfragen deren Verhalten und ihre Handlungsmotive kritisch,

## Mögliche Inhalte

In der interaktiven Aufführung geht es unter anderem um folgende Fragen. Sie sind jedoch unvollständig und können ersetzt oder ergänzt werden.

- Wie weit darf meine Anpassung an Andersartige gehen, ohne dass meine Eigenart gefährdet wird?
- Wer bestimmt, mit wem ich mich ausserhalb meiner "Stammgruppe" zusammentun darf?
- Wer kann sich wieviel Eigenart und Eigenständigkeit leisten?
- Wann, warum und wie wird aus Angst vor Andersartigkeit Ablehnung, Zurückweisung oder gar Aggression?
- Bedeutet Akzeptanz der Anderen, dass ich ihr "so sein, wie sie sind" nicht mehr kritisieren darf?
- Kann Andersartigkeit auch fruchtbar werden und gemeinsames Handeln beflügeln?
- Wie begegne ich Phänomenen von Ausgrenzung und Abwertung als direkt oder indirekt Betroffene(r)?

diskutieren mögliche Lösungsansätze und reflektieren eigene und fremde Haltungen und Positionen.

## Vorbereitung und Veranstaltungsformen

Vor der Aufführung findet ein Vorbereitungsgespräch zwischen Vertretern der Veranstalter und dem Moderator / der Moderatorin der Veranstaltung statt, um die Aufführung zu planen, die Voraussetzungen des Publikums zu klären und die thematische Ausrichtung, Dauer und Form festzulegen. Eine Aufführung dauert üblicherweise 2.5 - 3 Std. Denkbar sind jedoch auch ganztägige Veranstaltungen zum Thema. Eine besondere Vorbereitung der SchülerInnen ist nicht notwendig.

Nach der Veranstaltung soll das Erlebte auf Klassenebene nochmals aufgegriffen werden. Das Theater act-back stellt dafür eine Mappe mit Ideen und Methoden zur Vertiefung, einer Liste geeigneter Lehrmittel und mit Hinweisen auf weitere Angebote und Fachstelle zur Verfügung. Auch eine weiterführende theaterpädagogische Arbeit in der Klasse mit den Theaterleuten ist möglich, wirft jedoch zusätzliche Kosten auf. Telefonische Beratung zur Planung der Nachbereitung hingegen ist im Preis für die Aufführung inbegriffen.

